

RM. 1000, div.-ber. ab 1./7. 1928, ausgegeben zu 105%. Die neuen Akt. wurden an die Elektra A.-G. in Dresden begeben, die dafür ihren Aktienbesitz an folgenden 5 Ges. einbrachte: Kraftwerk Sachsen-Thüringen A.-G. in Auma i. Thür. (nom. RM. 1 195 200), Kraftwerk Thüringen A.-G. in Gispersleben (nom. RM. 608 520), Thüringische Elektrizitäts- u. Gas-Werke A.-G., Apolda (nom. RM. 419 400), Sächsische Elektrizitätswerk- u. Strassenbahn A.-G., Plauen (nom. RM. 1 062 600), Elektrizitätswerke-Betriebs-A.-G., Riesa (nom. RM. 803 200). Lt. G.-V. v. 14./11. 1928 Umwandlung der RM. 450 000 mehrstimmigen Vorz.-Akt. in St.-Akt.

Grossaktionäre: Das A.-K. der Ges. befindet sich zum grössten Teil im Besitz der Sächs. Elektrizitätswerk- u. Strassenbahn-Ges. in Plauen u. der Thür. Gas-Ges. in Leipzig.

Anleihen: I. M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1911. Zahlst. wie bei Div. Gekündigt zum 1./7. 1924. Im Umlauf am 30./6. 1927 aufgewertet RM. 131 270.

II. M. 1 000 000 in 5% Teilschuldverschreib. von 1919. Aufwertungsbeitrag RM. 44.70 für nom. M. 1000. Gekündigt zum 1./7. 1924.

III. M. 3 000 000 in 4½% Oblig. von 1920, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 2000 u. 1000 (Aufwert.-Betrag RM. 7.82 für nom. M. 1000).

IV. M. 6 000 000 in 5% Obl. von 1922. Stücke zu M. 1000, M. 2000, M. 5000. Aufwert.-Betrag RM. 1.15 für nom. M. 1000.

Die Anleihen II—IV wurden zwecks Barablös. zum 30./9. 1926 gekündigt. Ablösungsbeiträge für je nom. M. 1000 einschl. Zs. 1925 u. 1926: Anleihe II = RM. 44.70 bei Neubesitz u. RM. 72.34 bei Altbesitz; Anleihe III = RM. 7.82 bei Neubesitz u. RM. 12.65 bei Altbesitz; Anleihe IV = RM. 1.15. Zahlst.: Ges.-Kasse; Dresden: Philipp Elimeyer, Sächs. Staatsbank; Berlin: Commerz- u. Privat-Bk.; Gera: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 20 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 6% Vorz.-Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div. auf St.-Akt., 10% an A.-R. (ausserdem je RM. 1000, Vors. RM. 2000, Rest ¼% Superdiv. auf Vorz.-Akt., über 10% Div. auf St.-Akt., verbleib. Überschuss zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1929: Aktiva: Wertp. 10 301 000, Schuldner: Bankguth. 162 443, Guth. bei befreunden Unternehmen. 314 550, verschied. 16 382, Übergangsposten 3256. — Passiva: A.-K. 9 000 000. R.-F. 826 971, Anleihe von 1911 130 275, Gläubiger 659, Übergangsposten 45 000, unerhob. Div. 3487, do. Teilschuldversch. u. Zinsscheine 8907, Reingewinn 802 332. Sa. RM. 10 817 632.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 82 659, Steuern u. Abgaben 124 867, Reingewinn 802 332. — Kredit: Gewinnvortrag 10 154, Geschäftserträge 978 912, Zs. 20 793. Sa. RM. 1 009 860.

Kurs: Ende 1925—1929: 74, 116, 147, 158, 124%. Notiert in Dresden. — Seit Dez. 1929 ist das gesamte A.-K. an der Börse zugelassen.

Dividenden: 1912/13: 5½%; 1924/25—1928/29: 7, 8, 8, 8, 8%.

Direktion: Gen.-Dir. Richard Hille, Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Friedr. Wöhrle.

Prokuristen: P. Fischer, Ing. Studer.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. I. Stellv. Geh. Baurat Otto Köpcke, Dresden; 2. Stellv. Dir. Karl Westphal, Leipzig; Bankier Alfred Heinsch, Dresden; Dir. Otto Weber, Leipzig; Rechtsanwalt Dr. Paul Elb, Berlin; Gen.-Dir. Albert Lange, Erfurt; Dir. Max. Hagemeyer, Bank-Dir. Friedrich Reinhart, Berlin; Oberbaurat Dir. Herbert Kyser, Weimar; Gen.-Dir. Hermann Müller, Dresden; Dir. Josua Willenweber, Gera.

Zahlstellen: Gera: Ges.-Kasse; Dresden, Leipzig, Chemnitz, Zwickau: Sächs. Staatsbank; Dresden: Phil. Elimeyer; Berlin: Commerz- u. Privat-Bk.; Leipzig: Thür. Gas-Ges.

Zeiss Ikon Aktiengesellschaft in Dresden

A. 21, Schandauer Str. 74—76.

Gegründet: 24./6. 1903 mit Wirk. ab 1./1. 1903; eingetr. 6./8. 1903. C. P. Goerz brachte seine in Berlin-Friedenau belegene optische Anstalt nebst Anlagen in Steglitz u. Winterstein i. Th., sowie Filialen in London, New York u. Paris in die A.-G. ein. Einbring.-Werte s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1923/24 II. Firma bis 15./9. 1926: Optische Anstalt C. P. Goerz A.-G., mit Sitz in Berlin.

Zweigniederlass. in Berlin-Zehlendorf unter der Firma: Zeiss Ikon A.-G., Goerz-Werk, u. in Stuttgart unter der Firma: Zeiss Ikon A.-G. Contessa-Werk. Engros-läger: in den Hauptstädten fast aller Länder der Welt.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von photographischen u. kinematographischen Apparaten u. Bedarfsartikeln, optischen Instrumenten, Rechenmaschinen, Beleuchtungsapparaten, Automobil-Zubehörsystemen, Schlössern u. Apparaten jeder Art. Die Ges. betreibt Export.

Entwicklung: Am 14. u. 15./9. 1926 genehmigten die Generalversammlungen der genannten Firmen Contessa-Nettel A.-G., Stuttgart, Ernemann-Werke A.-G., Dresden, u. Ica A.-G., Dresden, die mit der Optischen Anstalt C. P. Goerz A.-G. geschlossenen Verträge, nach denen das Vermögen der drei Gesellschaften als Ganzes unter Ausschluss der Liquidation auf die Optische Anstalt C. P. Goerz A.-G. übergang. Gleichzeitig änderte diese ihre Firma in Zeiss Ikon Aktiengesellschaft unter gleichzeitiger Sitzverlegung nach Dresden. Diese